



# ZÖRBIGER BOTE

## Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 28 | Nummer 12  
Dienstag, den 4. Dezember 2018

| Nächster Redaktionsschluss:  
Freitag, der 14. Dezember 2018

| Nächster Erscheinungstermin:  
Freitag, der 4. Januar 2019

### Weihnachtslied

Strahlt Ihr, goldene Kerzen,  
wieder auf dem Baum.  
Bist du wieder nahe,  
süßer Jugendtraum.  
Zeigt dich holde Liebe,  
wieder frei der Welt.  
Sonst still verborgen,  
unterm Himmelszelt.  
Sieh die Fenster blitzen!  
Welche Wunderpracht!  
Feueraugen funkeln  
in der Winternacht.  
Will der Schnee nicht schmelzen,

ob der hohen Glut,  
Nacht zu Tag nicht werden  
in der Freudenflut.  
Sieh die Stuben schimmern!  
Lauter Sonnenschein!  
Wie die Augen leuchten,  
in das Bunt hinein.  
Wie die Herzen schlagen,  
doppelt hoch vor Glück.  
Was die Lieb' empfangen,  
Liebe gibts's zurück.

*Victor Blüthgen*  
(geb. 1844 in Zörbig)

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

zum Jahresende möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei all denen bedanken, die das ganze Jahr über für das Gemeinwohl arbeiten, helfen und in vielfältiger Weise das Leben in unserer Einheitsgemeinde gestalten und überaus bereichern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2019.

*Ihr Bürgermeister Rolf Sonnenberger  
im Namen des Stadtrates und der Ortsbürgermeister  
der Stadt Zörbig*

## ■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

### **Wichtige Information des Pass- und Meldewesen in Vorbereitung der Bürgermeisterwahl am 31.03.2019**

Alle Bürger können durch einen Widerspruch die Datenweitergabe verhindern

Nach § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz des Landes Sachsen/Anhalt haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in bestimmten Fällen der Datenübermittlung zu ihrer Person ohne Angaben von Gründen zu widersprechen. Sie können die nachfolgende Erklärung dazu benutzen und an folgende Adresse senden:

**Stadt Zörbig  
Fachbereich Bildung, Wirtschaft und Ordnung  
Pass- und Meldewesen  
Markt 12 - 06780 ZÖRBIG**

### **ERKLÄRUNG**

Hiermit lege ich,

Herr/Frau.....

geb. am ..... in.....

wohnhaft.....

**WIDERSPRUCH GEGEN DIE WEITERGABE VON  
DATEN ZU MEINER PERSON**

- an** Parteien, Wählergruppen und anderer Träger von Wahlvorschlägen
- an** Antragstellende im Zusammenhang mit Volksinitiativen Volksbegehren und Volksentscheiden
- an** Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters – und Ehejubiläen
- an** Adressbuchverlage, ein.

Der Widerspruch gilt so lange, wie ich im Bereich der Stadt Zörbig wohne bzw. bis ich ihn widerrufe.

Der Widerspruch gilt vom Pass- und Meldewesen als angenommen und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

Datum/Unterschrift.....

\*) Zutreffendes ankreuzen

Kathrin Sponholz  
Sachbearbeiterin  
Bildung, Wirtschaft und Ordnung

## Jahresrückblick 2018 und Neujahrsgrüße 2019 der Stadt Zöbzig

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zöbzig,

es ist gute Tradition, dass zum Jahresende im Zöbiger Boten ein Rückblick aus unserer Sicht auf das vergangene Jahr erfolgt und die besten Wünsche für ein besinnliches, friedliches, glückliches und entspanntes Weihnachtsfest sowie einen optimalen Start in das neue Jahr 2019 übermittelt werden.

Mit meiner persönlichen Einschätzung, dass es ein wieder überwiegend erfolgreiches Jahr des Wirkens und Erlebens war, stehe ich gewiss nicht allein. Auch wenn es uns europäische, bundes- und landespolitische Entscheidungen im täglichen Leben oftmals die Aufgabenerfüllung nicht leichtmachen, ist der oberste Grundsatz des gemeindlichen Handelns der Einsatz und das Wirken für Menschen in unserer Stadt.

Natürlich sind wir uns dessen bewusst, dass die immer komplizierter werdenden Prozesse in unserem Leben bzw. Umfeld Miss- und Unverständnisse hervorrufen, die nicht selten den Vertrauensverlust nach sich ziehen. Eine bekannte Weisheit ist auch, dass uns nicht die Erfolge vorantreiben, sondern die noch nicht zufriedenstellend gelösten Aufgaben und Probleme.

Und dennoch empfinden wir alle Genugtuung und Freude, wenn uns Dinge gelungen sind, uns Herzlichkeit und Menschlichkeit entgegentreten bzw. eine begonnene Sache auch einen ordentlichen Abschluss gefunden hat. Nur dann bestärkt uns das gute Gefühl, auch mal Ruhe und Abstand zu finden, das heißt, sich nicht lebenslang als Gejagter bzw. unzufriedener Mensch zu fühlen.

Zunächst möchten wir allen unseren Dank aussprechen, die durch ehrenamtliches Engagement unser Gemeinschaftsleben in unserer Stadt prägen und bereichern. Maßgeblich sind dabei natürlich die über 60 Vereine als Träger dieser Aktivitäten. Hier ist auch die Unterstützung durch die Helfer über den Bundesfreiwilligendienst (BufDi) zu loben.

Über viele Aktivitäten wurde im Verlaufe des Jahres bereits im Zöbiger Boten berichtet. Stellvertretend sind die Aktivitäten der Vereine und Organisationen zu nennen, wie der Förderverein „Gut Möblitz“, die Arbeit der Heimatvereine bzw. Trachtengruppen und Chöre, der Tierzuchtvereine, des Vereins „Land. Leben. Kunst. Werk“ und der Jugendclubs, der Sport und Fußball-Vereine, der Anglerfreunde, der Kirchen und natürlich unsere Oldtimer Rallye „Curbici Veterano“. Nicht zu vergessen sind die vielfältigen Aktivitäten unserer Freiwilligen Feuerwehren zu den unterschiedlichsten Anlässen wie: Weihnachtsbaumverbrennen, Osterfeuer und der traditionelle Wettkampf in Cösitz.

2018 gab es auch wieder viele hervorzuhebende besonderen Momente in unserer Stadt, an die wir uns gewiss noch lange erinnern werden, wie z. B.

- die 1000-Jahr-Feier eines unserer kleinsten Ortsteile in Werben mit einem einzigartigen Programm in welchem die Werbener und Stumsdorfer die Macher selbst waren und nicht etwa teure Künstler
- die 111-Jahr-Feier des Zöbiger Fußballclub 1907 e. V. (ZFC) sowie Sportverein Zöbzig e. V. mit einer riesigen Beteiligung hunderter Sportbegeisterter als Zuschauer

Es fanden wieder baulichen Aktivitäten statt, die von den Bürgern auch augenscheinlich wahrnehmbar sind. Beispielfähig sind zu nennen:

- die Übergabe des 2. Bauabschnittes der Gestaltung des Schützenplatzes im Rahmen des Tages der Städtebauförderung mit einer fantastischen Resonanz der Besucher
- die Inbetriebnahme bzw. Übergabe des Erweiterungsbaus in der Kita Max und Moritz, welcher inzwischen seine Bewährung beim diesjährigen Supersommer, als angenehmster Aufenthaltsort der Einrichtung, bestand
- die Errichtung neuer Schulsportanlagen einschließlich Kunstrasenfläche auf dem Sportkomplex in der Ortschaft Zöbzig
- die fast komplette Innen- und teilweise Außensanierung der Turnhalle Großzöberitz nach dem Brandschaden
- die Realisierung des 1. Bauabschnittes beim Umbau des Mehrzweckgebäudes im Stadtbad
- Umfassende Innensanierung der Kindertagesstätte in Schortewitz
- der Beginn zur Errichtung der Rettungstreppe der Kita Rotkäppchen in Zöbzig sowie Pauli in Großzöberitz
- Erneuerung von Spielplatzanlagen in Quetzdölsdorf, Göttnitz, Großzöberitz und Salzfurkapelle
- die Fertigstellung der neuen Brandmelde- und elektronischen Schließanlage im sozialkulturellen Zentrum Möblitz
- die Errichtung der neuen Heizungsanlage in der Kita Märchenland in Salzfurkapelle
- Fertigstellung der neuen Fahrzeughalle für die Ortsfeuerwehr Cösitz/Priesdorf

An dieser Stelle möchten wir ebenfalls den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtverwaltung danken.

*Rolf Sonnenberger  
Bürgermeister  
Stadt Zöbzig*

*Helmut Dorn  
Vorsitzender des  
Stadtrates*

Die Aufgabefülle ist erneut gewachsen und es war nicht immer einfach, den Dienstleistungsauftrag gegenüber den Bürgern zu erfüllen. Allerdings bekommen die Bürger über die sich stets verkomplizierenden Aufgabenverknüpfungen und auch unsere Arbeit betreffende weitere Bürokratisierung, ständig sich ändernden Vorschriften, Richtlinien usw. wenig mit. Dies trifft besonders auf Fördermittelprojekte oder beim Kinderfördergesetz (KiFöG) zu. Allerdings spüren viele Bürger die Auswirkungen und zeigen, für uns sicher nachvollziehbar, wenig Verständnis. Dies erfordert eine bessere Kommunikation aller.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitern des Bauhofes, den Hausmeistern und Friedhofsgärtnern, denen es trotz Unterbesetzung erneut gelang, alle Ortschaften in einen ordentlichen Zustand zu halten. Dies war auch nur deshalb möglich, da die Arbeitnehmer des zweiten Arbeitsmarktes so tatkräftig mit anfassten. Denn viele Arbeiten werden kontinuierlich, und eben eher unauffällig, durch unsere technischen Mitarbeiter durchgeführt. Hier einige Beispiele:

- Gestaltung des Umfeldes der „alten Brennerei“ in Cösitz
- Fertigstellung der Außenanlagen in der Kita Max und Moritz
- umfassende Einfriedungs- und Außengestaltungsarbeiten in der Kita Pauli Großzöberitz sowie Märchenland in Salzfurkapelle
- Sockelsanierung des Ehrenmales im Stadtpark in der Ortschaft Zöbzig
- Sanierungsarbeiten an der historischen Stadtmauer in der Ortschaft Zöbzig aufgrund denkmalrechtlicher Forderungen zur Gefahrenabwehr zu einem Privatgrundstück
- Reparaturen von Sturmschäden an den kommunalen Dächern
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Lerchenweg der Ortschaft Zöbzig
- Erneuerung eines Teilstückes der Friedhofsmauer in Löberitz
- Herstellung weiterer Grundstückszufahrten im öffentlichen Bereich in der Friedrichsstraße

Über die Aufgaben und Vorstellungen für 2019 wird im nächsten Zöbiger Boten berichtet.

Lassen Sie uns gemeinsam die erfolgreiche Entwicklung weiter fortsetzen. Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger uns durch Ihr vielfältiges Engagement weiterhin zu unterstützen.

*die Ortsbürgermeister:  
Sonja Behrendt, Monika Benroth,  
Ines Bönisch, Heidemarie Funke,  
Adelheit Reiche, Christiane Spanier,  
Christine Wenzel, Jürgen Ebinger,  
Andreas Lewonig, Martin Rausch,  
Gerd Vorsprecher*

## Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Bürgermeisterwahl am 31.03.2019

Am **Sonntag, 31.03.2019** (ggf. *Stichwahl des Bürgermeisters am 14.04.2019*), findet die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Zöbzig statt.

Dazu ist die personelle Absicherung der Arbeit in den Wahllokalen der Stadt Zöbzig bereits jetzt ein besonderes Anliegen. So werden insgesamt 70 ehrenamtliche Wahlhelfer/-innen für die Wahllokale und das Briefwahllokal benötigt.

Für die zu besetzenden Wahlvorstände werden Bürgerinnen und Bürger gesucht, die bereit und in der Lage sind,

am Wahltage als Wahlhelfer/in tätig zu werden. Aufgabe der Wahlhelfer/-innen ist es, die Durchführung der Wahl von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu überwachen und nach Schließung der Wahllokale die abgegebenen Stimmen auszuzählen.

Einen Teil dieser Wahlhelfer/-innen stellen die Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung. In jedem der 12 Wahllokale und dem 1 Briefwahllokal ist ein eigenständiger Wahlvorstand, bestehend aus Wahlvorsteher und Schriftführer und deren Stellvertreter sowie bis zu 2 weiteren Beisitzern, eingesetzt.

In den Wochen vor der Wahl wird eine Schulung für die Wahlvorsteher und Schriftführer angeboten.

Es wird für die ehrenamtliche Tätigkeit in einem Wahlvorstand den Wahlhelfer/-innen am Wahlabend ein sogenanntes Erfrischungsgeld in Höhe von 35 € für den Vorsitzenden und je 25 € für die übrigen Mitglieder ausbezahlt.

Wahlhelfer oder wer allgemeine Fragen hat, kann sich an unserer Mitarbeiter/-innen der Abteilung Wahlen unter **034956 60130, 60103 oder 60133** wenden.

*Andreas Voss*  
Stadtwahlleiter

## Gedenken am Volkstrauertag

### Volkstrauertag 2018 in der Stadt Zöbzig

Es ist gute Tradition, dass wir seit 2005 anlässlich des Volkstrauertages uns gemeinsam zu einer Kranzniederlegung in unserer Stadt jährlich in einer anderen Ortschaft an einem Denkmal treffen, um den Opfern von Kriegen und Gewalt zu gedenken.

In diesem Jahr fand die Gedenkfeier im Rudolf-Breitscheid-Park an der Gedenkstätte zum Ersten Weltkrieg, dem wohl größten Kriegerdenkmal in unserer Stadt, statt. Anlass war diesmal der Bezug zum 100. Jahrestag zur Beendigung des Ersten Weltkrieges. 2014 hatten bereits wir an dieser Stelle an den Beginn des Ersten Weltkrieges erinnert.

Auch diesmal wurden, wie 2014, im Vorfeld des Volkstrauertages auf Initiative der Stadtratsfraktionen SPD um Hans Rieger, CDU um Matthias Egert und Freie Wählergemeinschaft Zöbzig (FWG) um Martin Rausch, umfangreiche und arbeitsaufwendige Reinigungsarbeiten an den Stelen durchgeführt sowie im Umfeld das Laub sowie Bewuchs an den Bäumen entfernt.

Deshalb gilt allen über 20 Bürgerinnen und Bürger ein besonderer Dank, die die Stadtratsfraktionen unterstützten, wie der Mitglieder des Kulturvereins und die Mitarbeiter des Bauhofes. Die Arbeiten konnten zu einem solch guten Ergebnis führen, da entsprechende Wasserversorgungstechnik durch Hans Rieger, der Hochdruckreiniger aus dem Zöbiger Feuerwehrhaus und ein Hubsteiger der Firma Lorenz zum Einsatz kamen. Ebenso hervorragend war es, dass durch Anne Egert und Monika Benroth für die Versorgung gesorgt wurde.

Neben einer Einführung und Würdigung dieses Gedenktages durch den Bürgermeister verwies unsere Museumsleiterin, MuR Brigitta Weber, auf die Besonderheit der Jahreszahl 2018. Neben dem 100. Jahrestages der Beendigung des Ersten Weltkrieges wurde auf den Dreißigjährigen Krieg, der 1618 begann, sowie auf die Reichskristallnacht im Jahre 1938 verwiesen. Eindrucksvoll war besonders, da konkrete geschichtliche Ereignisse, die die gesamte Stadt Zöbzig betrafen, aufgezeigt wurden.

In unserer Stadt Zöbzig waren z. B. im Ersten Weltkrieg 360 im und Zweiten Weltkrieg 428 Gefallene zu beklagen. Nicht zu vergessen sind die Opfer, die durch Krankheiten und Verwundungen Schaden genommen haben bzw. die ihre Heimat und auf der Flucht vielfach Eltern, Geschwister und Verwandte verloren hatten und völlig von vorn beginnen mussten.

Gerade die jüngsten Ereignisse auch in Syrien zeigen, mit welcher erschreckenden Brutalität auch heute Kriege geführt werden, wie schnell der Frieden zerstört werden kann und wie labil der Friede sein kann, wenn Hass das Handeln der Menschen bestimmt.

Deshalb versteht sich der Volkstrauertag mit zunehmendem Abstand vom Krieg bei uns als Tag der Trauer. Er ist zu einem Tag der Mahnung zu Versöhnung, Verständigung und Frieden geworden.

*Ihr Rolf Sonnenberger*  
Bürgermeister



## Diebstahl und Vandalismus im Stadtgebiet – gibt es überhaupt noch eine Hemmschwelle?

Lange haben die Salzfurter Sportfreunde, Kindergartenkinder und sonstige Nutzer der Sporthalle auf die Erneuerung der Sitzbankauflagen im Grünbereich vor der Turnhalle warten müssen, bis es dann Anfang November mit Unterstützung der Beschäftigungs- und Strukturförderungsgesellschaft endlich klappte und die 8 Bänke in einem neuen Glanz erstrahlten. Allerdings dauerte es keine 24 Stunden und 5 Bankauflagen wurden von Langfingern komplett entwendet, ohne jegliche Skrupel vor fremden Eigentum und dem bleibenden moralischen sowie finanziellen Schaden. Da findet man einfach keine Worte mehr, wie der Bauhofleiter und der Errichter der Auflagen knapp und treffend formulierten. Die Stadtverwaltung bittet nun gemeinsam mit der Polizei um die Unterstützung der Bevölkerung. Wer entsprechende Feststellungen über den Verbleib der Bankauflagen aus Holz mit dunkler Lasur trifft, möge sich bitte bei der Polizei, Stadtverwaltung oder Ortsbürgermeisterin melden.

Vielleicht haben wir ja ähnliches Glück bzw. Zufälle wie beim Auffinden eines Pagodenzeltes, welches auf dem Schlosshof verschwand und dann zum Festival auf der Halbinsel Pouch entdeckt wurde und letztlich den Weg zurück in die Stadt fand.

Aber auch umfassende Beschädigungen an den Informationstafeln an historischen Objekten der Stadt zur Kennzeichnung des Städtischen Spaziergangsweges erzeugen Unverständnis und Wut gegenüber den Verursachern, die offensichtlich mit ihrer Freizeit nichts Besseres anzufangen wissen.

Fast 20 Stunden Arbeitszeit sowie entsprechende Materialien zur Beseitigung der Verunreinigungen in Form von antisemitistischen Schmierereien an Bäumen und baulichen Anlagen im Bereich der Metabank in der Ortschaft Zörbig kostete der Einsatz, den wir uns sehr gern erspart und in dieser Zeit lieber nützliche Dinge im Außenbereich oder an Gebäuden getätigt hätten.

Eine weitere Unsitte sind die immer wieder zu verzeichnenden gefährlichen Eingriffe in den Straßenverkehr. Ob beschädigte und gestohlene Verkehrszeichen, deren Versetzung an völlig andere Stellen (vor allem Baustellenschilder

oder das Entfernen von Gitterrosten von Straßeneinläufen im Fahrbahnbereich.

Glücklicherweise wurden die Ordnungswidrigkeiten bzw. Straftaten bisher durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes und der Stadtverwaltung bzw. auch durch Hinweise von Bürgern noch rechtzeitig erkannt und beseitigt, bevor größerer Schaden eingetreten ist. Dabei scheinen sich die Verursacher solcher Gefährdungen überhaupt nicht über die Folgen dieses Handelns im Klaren zu sein oder sie nehmen materiellen oder gesundheitlichen Schaden bewusst in Kauf. Wenn durch das Entfernen eines Gitterrostes vom Straßeneinlauf in der Fahrbahn ein Loch von 50 mal 50 cm entsteht, kann man sich ausmalen was passiert, wenn ein Fahrzeug mit dem Vorderrad, ein Radfahrer oder Motorradfahrer in diese Vertiefung gerät und sich überschlägt.

So erst kürzlich zu verzeichnen in der Fahrbahn in der Stumsdorfer Str. auf Höhe des Breitscheidparkes. Bei einem Gewicht der Gitterroste von 25 bis 30 kg kann es sich hier nicht um einen Kinderstreich handeln sondern die Tat von Jugendlichen oder Erwachsenen.

Leider wurde bisher noch niemand dabei erwischt um ihm die gebührende Strafe aufzuerlegen.



Die Stadt bittet daher ihre Mitbürger um ein wachsames Auge und die Unterstützung zur Aufdeckung bzw. Aufklärung entsprechender Taten.

A. Voss

Leiter Fachbereich Bau- u. Gebäudemanagement



# EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

## Neue Bücher im Sortiment der Stadtbibliothek Zörbig

### Romane



<u>Titel</u>	<u>Autor</u>
Das Gutshaus – Stürmische Zeiten Bd. 2	Jacobs, Anne
Das Haus der gefallenen Töchter	Breuer, Gabriele
Das Leuchten in mir	Delacourt, Grégoire
Das Richterspiel	Kornbichler, Sabine
Der Nachtjäger	Klewe, Sabine
Der Verrat	Sandberg, Ellen
Die Entführung der Wanderapotheckerin Bd. 3	Lorentz, Iny
Die Mondschwester Bd. 5	Riley, Lucinda
Die Tote und der Polizist	Sarenbrant, Sofie
Die Villa an der Elbchausee	Johannson, Lena
Goldbrokat	Schacht, Andrea
Heimkehr auf die Kamelien-Insel Bd. 3	Bach, Tabea
Herzenswege	Hansen, Dagmar
Muttertag	Neuhaus, Nele
Schätze allein zu Haus	Kabatek, Elisabeth
Schwert und Krone: Zeit des Verrats Bd. 3	Ebert, Sabine
Seidenstadt-Saga: Jahre aus Seide Bd. 1	Renk, Ulrike
Sturmzeit: Wilde Lupinen Bd. 2	Link, Charlotte
Wenn Frauen erblühen und Männer verdurften	Atapattu, Tanya

### AV-Medien

#### DVD

Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier  
Hotel Transsilvanien 3  
Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer  
Lady Bird  
Mama Mia! – Here We Go Agian  
Mamma Mia!  
Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora  
Wendy 2

### Kinderbücher



<u>Titel</u>	<u>Autor</u>
Die drei !!! – Das weiße Grab	Nevis, Ben
Die drei !!! – Legende der Einhörner	Sol, Mira
Die drei ??? – Feuriges Auge	Marx, André
Die drei ??? – Höhenangst	Minninger, André
Die kleine Spinne Widerlich – Wundervolle Winterzeit	Amft,
Erklär's mir, als wäre ich 5	Cnyrim,
Gregs Tagebuch Bd. 13 – Eiskalt erwischt	Kinney,
Petronella Apfelmus – Schnattergans und Hexenhaus	Städig,
Welt-Fußball-Rekorde 2019	

### Sachbücher

<u>Titel</u>	<u>Autor</u>
Beton:DAS GROSSE WERK- UND IDEENBUCH	Kunkel, A. u. K.
Die schönsten Dekoideen für Pflanzsäulen	Grund-Thorpe, Heidi
Einfach schön – DEKO-IDEEN aus Natur	Lienen, Gerda
Feindliche Übernahme	Sarrazin, Thilo
Haut nah	Dr. Adler, Yael
Hinter den Türen	Lind, Hera
Ich dachte, älter werden dauert länger	Hutzenlaub, L., Abidi, H.
Süße Bauernweihnacht	Lust-Sauberer, Elisabeth
Wildes Naturhandbuch	Simeoni, Sabine

Die Anschaffung der Medien finanziert sich aus Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt, des Landkreises Anhalt Bitterfeld und Eigenmitteln der Stadt Zörbig.

Bibliothek  
Stadt Zörbig  
Am Schloss 10  
E-Mail: [bibliothek-zoerbig@t-online.de](mailto:bibliothek-zoerbig@t-online.de)  
Tel.: 034956 239112  
Öffnungszeiten:  
Dienstag von 10.00 – 16.30 Uhr  
Donnerstag von 13.00 – 16.30 Uhr



*Wir wünschen unseren Lesern eine  
besinnliche Adventszeit und entspannte,  
frohe Festtage.*



*Die Bibliothek bleibt vom*

**27.12.2018 bis 03.01.2019**

*geschlossen!!!*

*Ingrid Ebenhan & Ines Hecht*

#### Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurtkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Mößlitz und Zörbig  
- Herausgeber: Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 034956 60100  
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00  
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan [www.wittich.de/aggb/herzberg](http://www.wittich.de/aggb/herzberg)

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich.

Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

## ■ Aus den Ortschaften

### Ortschaftsrat Schrenz sagt Danke

an unsere Vereine sowie den einzelnen Bürgern die durch ihr ehrenamtliches Engagement das Gemeindeleben auf diese Weise unterstützen und bereichern.

Im Namen des Ortschaftsrates

Bönisch  
Ortsbürgermeisterin



### Vorweihnachtszeit in Cösitz und ein großes Dankeschön

Schon im vergangenen Jahr hat der Feuerwehrförderverein auch in unserem Ort etwas weihnachtliche Vorfreude gezaubert. Am Ortseingang von Cösitz steht schon seit Jahren ein sehr schön gewachsener Nadelbaum, dem kaum jemand Beachtung schenkte. Im letzten Jahr kam nun die Idee diesen Baum als Weihnachtsbaum zu nutzen. Gesagt, Getan! Der Feuerwehrförderverein machte sich gleich daran den Baum weihnachtlich zu dekorieren und zu schmücken, was in der kurzen Vorbereitungszeit auch sehr gut gelang.

Leider hielt die extra dafür angeschaffte Lichterkette nicht den Wintereinflüssen und dem Abschmücken stand. Nun standen wir in diesem Jahr vor dem Problem eine qualitativ besser geeignete Lichterkette zu beschaffen. Nur mit welchen finanziellen Mitteln?

Man kam auf die Idee eine Spendenaktion, mit Handzettel verteilen und mit der Spendenbüchse von Tür zu Tür gehen, zu starten. Hier zeigte sich bis zum jetzigen Zeitpunkt eine sehr hohe Beteiligung der Einwohner um unser Dorf zu verschönern. VIELEN DANK!

Am 02.12. soll der Baum in diesem Jahr sein festliches Kleid für die Weihnachtszeit erhalten. Um dies auch optimal durchführen zu können, hat man sich um technische Hilfe bemüht. So wird von der Firma „Trockenbau Mozdzanowski“ kostenfrei ein Hubsteiger zur Verfügung gestellt.

Der Feuerwehrförderverein und auch ich als Ortsbürgermeister möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich für den Hubsteiger und die geleisteten Spenden bedanken.

Desweiteren findet am 08.12.2018 ab 15:00 Uhr an der alten Brennerei wieder unser alljährlicher Weihnachtsmarkt statt. Zu dem wir euch alle herzlich einladen.

Ortsbürgermeister

Andreas Lewonig

## ■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

### Weihnachtsgrüße der SPD Fuhneue

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Zörbig und seinen Ortsteilen besinnliche, frohe und glückliche Feiertage und für das neue Jahr, Gesundheit, Glück und Erfolg.

Die SPD-Stadt- und -Ortschaftsräte werden auch im kommenden Jahr 2019 die Entscheidungen der Stadt Zörbig konstruktiv und kritisch mitgestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Mitglieder  
des SPD-Ortsvereins Fuhneue



### Weihnachtsgrüße der FREIEN WÄHLERGEMEINSCHAFT Stadt Zörbig

Unsere Fraktion der FREIEN WÄHLERGEMEINSCHAFT Stadt Zörbig möchte sich bei allen Freunden für die vielfältige Unterstützung der Bürgerinitiativen und Wählergemeinschaften in allen Ortschaften und der Gemeinschaft im Stadtrat der Stadt Zörbig im zurückliegenden Jahr recht herzlich bedanken.

**Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zörbig**

**eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie**

**Gesundheit und Glück für das Jahr 2019.**

*Martin Rausch*

*Jürgen Ebinger*

*Helmut Dorn*

*Rolf Sonnenberger*

*Sonja Behrendt*

*Monika Benroth*

*Nico Chall*

*Karl-Heinz Boldt*

*Matthias Schlegel*

*Heidemarie Funke*

Ronny Schneider

FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT Stadt Zörbig



## Weihnachts- und Neujahrsgrüße des CDU-Stadtverbandsvorsitzenden



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr 2019 steht vor uns. Es wird ein großes Wahljahr für unsere Stadt, beginnend mit den Bürgermeisterwahlen im März, einer eventuellen Stichwahl im April und dann der Höhepunkt der Stadt- und Ortschaftsräte sowie die Europawahl im Mai. Doch vor dem Wahlkampf steht uns Besinnlichkeit bevor. Der Advent bereitet uns auf Weihnachten vor, zwischen den Jahren schauen wir auf das in diesem Jahr erreicht zurück und blicken hoffnungsvoll, entschlossen und mutig in das kommende Jahr.

Auch in diesem Jahr gilt es, vielfach Dank zu sagen bei allen Bürgerinnen und Bürgern, den Mandats- und Funktionsträgern sowie all den vielen ehrenamtlich Aktiven in unserer Stadt für ihr vielseitiges Engagement.

Wir durften dadurch große Feste feiern, unser Leben und Miteinander in der Stadt deutlich fühlen und sehen.

Vieles ist auch schon so selbstverständlich für uns geworden, dass wir es gar nicht mehr wahrnehmen und so wertschätzen, wie es anerkannt werden sollte.

All die vielfältigen kleinen und großen Beiträge der Einzelnen für die Vielen schaffen uns immer wieder eine lebens- und liebenswürdige Stadt.

In diesem Jahr steht dabei das Miteinander deutlich im Vordergrund. Etliche unserer Vereine haben sich zusammengetan und in Festen, Ortsfeiern oder dem Arbeitseinsatz für die Gemeinschaft das Stadtbild verschönert und die Bürgerinnen und Bürger erreicht.

Wenn alle an einem Strang ziehen und selbst die leisesten Belange gehört und gewürdigt werden, dann erfährt man Gemeinschaft.

Die Stadt- und Gemeinderäte unserer Stadt haben diese Vielseitigkeit und gemeinschaftlichen Anstrengungen ja vor Ort miterleben können und nicht selten

selbst gestaltet. Auch im kommenden Jahr 2019 werden die Mitglieder des Stadtverbands für unsere und Ihre Positionen eintreten, damit die vielen angesprochenen und offenen Aufgabenstellungen zu unser aller Wohl und dem gemeinsamen Leben in unserer Stadt zu einem guten Ende geführt werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Kandidaten für die Stadt- und Ortschaftsräte in den folgenden Wahlen wieder ihr Vertrauen aussprechen.

Im Namen des CDU-Stadtverbandes wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2019.

Herzlichst,

*Matthias Egert*  
Vorsitzender des Stadtverbandes  
der CDU Zöbzig

## Große gemeinschaftliche Reinigungsaktion im Vorfeld des Volkstrauertages

100 Jahre ist es her, dass die Waffen des Ersten weltumspannenden Krieges der Menschheit schwiegen. Das Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege und der Terrorherrschaften zweier deutscher Diktaturen ist in Zöbzig lebendig. Hier werden alle Grenzen überwunden, das Zusammen zählt.

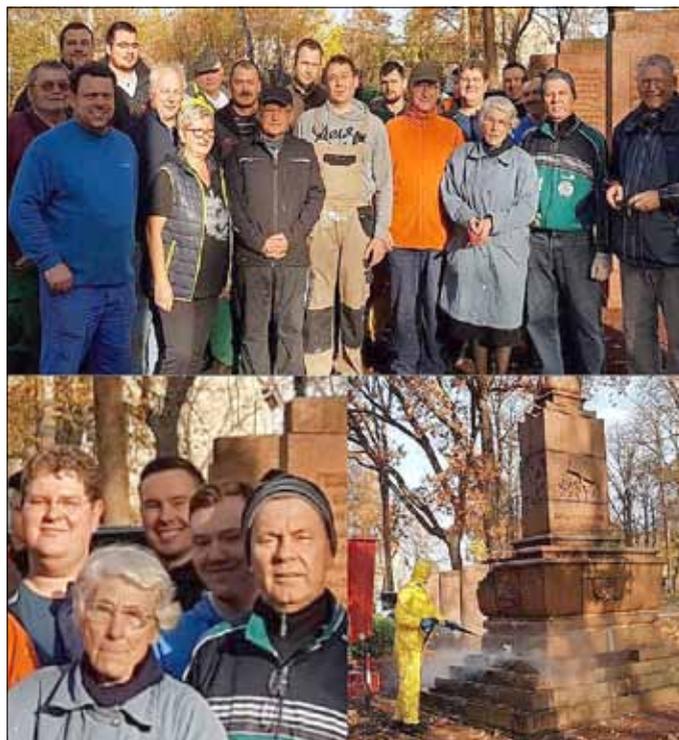
Das dachten sich wohl auch die vielen Helfer, die dem Aufruf des CDU-Stadtverbands gefolgt sind. Da auch die Wählervereinigung und der SPD-Ortsverband Zöbzig das Gelände rund um das Denkmal reinigen wollten, verabredete man sich schnell zur gemeinsamen Aktion.

Um die vielen hilfreichen Hände bestmöglich zu binden, unterstützten die verschiedenen Fraktionen des Stadtrats, die Agrargenossenschaft Zöbzig, der Kulturverein Zöbzig, der Bauhof Zöbzig, die Junge Union Anhalt-Bitterfeld und sogar der Zöbiger Bürgermeister Rolf Sonnenberger sowie die Ehrenbürgerin Brigitta Weber mit eigenen Gerätschaften und vielfältigen Arbeitskräften die Aktion am Kriegerdenkmal im Rudolf-

Breitscheid-Park. An zwei aufeinanderfolgenden Samstagen wurde das Denkmal gereinigt, Laub und Totholz entfernt sowie umfangreiche Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Eine derart übergreifende Zusammenarbeit macht Mut, ist deutliches Zeichen starken ehrenamtlichen Engagements und gemeinsamen Erinnerns an die dunklen Zeiten unserer Geschichte, derer wir uns in Stille und mahndend erinnern.

*Matthias Egert*  
Vorsitzender des  
Stadtverbandes  
der CDU Zöbzig



## Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zöbzig

Hinweisbekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zöbzig zur **Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben für den Zeitraum vom 22. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019 in seinem Verbandsgebiet.**

Durch die Betriebsferien der Firma Grams, Dorfstr. 17c, 06779 Raguhn – Jeßnitz, OT Marke, Tel. 034906 20493, kann im Zeitraum vom 22.12.2018

bis 06.01.2019 keine Abfuhr von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben vorgenommen werden.

Geplante Entsorgungen sind umgehend bei der Firma Grams anzumelden. Die Kunden, die eine Kleinkläranlage oder abflusslose Sammelgrube betreiben bzw. einen Dauerauftrag mit der Entsorgungsfirma haben, möchten sich bitte rechtzeitig zwecks Terminabstimmung mit der Firma Grams in Verbin-

dung setzen. Havarie-Einsätze während dieser Zeit sind bei Frau Parnt unter der Tel.-Nr. **0175 1548255** anzumelden. Hier entstehen zusätzliche Kosten von 24,40 €/je Kunde und an Sonn- und Feiertagen von 53,55 €/je Kunde.

Wir bitten um Beachtung!

Zöbzig, den 29.10.2018

gez. *Eschke*  
Verbandsgeschäftsführer

## ■ Interessantes und Berichtenswertes

### Gartenfreunde waren überwältigt

Klein und unscheinbar erschien im „Zöbiger Bote“ vom Oktober auf Seite 8 die Einladung zum 1. Kartoffelfest in der Gartensparte „Gute Hoffnung“. Hinweise in der Presse sowie selbst gefertigte Werbeblättchen wiesen ebenfalls darauf hin.

Die Frauen und Männer des Vorstandes hatten die Idee, die Vorstellung, wieviel planerische und logistische Arbeit ein solches Fest fordert, hatten sie zu diesem Zeitpunkt allerdings nicht, Erfahrung auch nicht denn es sollte das erste sein.

Nun hieß es „anpacken“. Tische und Bänke wurden organisiert, ein original Kartoffeldämpfer beschafft, der Gastraum der „Petersilie“ vorbereitet, Aufgaben in Küche, Gaststätte und Außenbereich vergeben – alles mit dem bangen Hoffen, dass die Zöbiger aus dem Stadtgebiet mit ihren Besuchern den Weg in die „Gute Hoffnung“ finden werden. Alle Anstrengungen und Mühen wurden belohnt!

Bei herrlichem Oktoberwetter waren im Nu alle Plätze vor und in der „Petersilie“ besetzt. Den Veranstaltern rauchten die Köpfe! Solch einen Zuspruch hatten sie nicht erwartet. Laufend wurden frisch gedämpfte Kartoffeln benötigt. Die lecker zubereiteten Zutaten standen auf einer langen Tafel bereit zur Selbstbedienung, die Grillmeister hatten alle Hände voll zu tun, Speckkuchen wurde ofenfrisch gereicht. Das kam bei Jung und Alt gut an, auch wenn's manchmal mit etwas Wartezeit verbunden war. Bis spät Abends gab's



ein ständiges Kommen und Gehen, Freunde trafen sich zum Gedankenaustausch, Kinder wuselten über den Platz und waren eifrig beim Knüppelkuchen „backen“ – in der Gartensparte herrschte Leben wie schon lange nicht mehr! Dazu beigetragen haben auch die zwei musikalischen Darbietungen Team, die die vielen Besucher bis spät Abends in Schwung hielten. So mancher Besucher staunte auch über die künstlerisch gestaltete Fassade der alten „Petersilie“ und spazierte kurz durch die Anlage. Der Blick in gepflegte Gärten lohnt auch im Herbst.

Am Ende des 1. Kartoffelfestes waren alle – der Vorstand mit seinen fleißigen

Helfern, die Gartenfreunde und die vielen Besucher zufrieden.

Die Meinung, 2019 muss es wieder ein Kinderfest und ein Kartoffelfest geben, wurde oft geäußert und war wohl als Dankeschön an die Organisatoren gedacht.

Dieses Dankeschön gibt auf diesem Weg der Vorstand der Gartensparte „Gute Hoffnung“ an alle Festbesucher zurück. Wir waren überrascht und erfreut, dass unsere ehrenamtliche Arbeit solche Anerkennung erfahren hat.

Dank allen Besuchern und auf ein Wiedersehen in 2019.

S. Heim

## Auf den Spuren des Bibers

So könnte man die 2. Erlebniswanderung entlang der Fuhne am 20.10.2018 umschreiben, zu welcher der Förderverein Salzfurkapelle/Wadendorf und Jagdfreund Uwe Hausigk eingeladen hatten.

Pünktlich startete der Bus an alt bekannter Stelle, auf dem Dorfplatz. Am Abzweig Siebenhausen direkt hinter der Autobahnbrücke A 9 ging es dann auf Schusters Rappen weiter.

Leider war der Weg mit reichlich Unrat und sogar wild entsorgten Asbestplatten und Dämmmaterialien gespickt. Muss das sein? Ist uns unsere Umwelt und Gesundheit so wenig wert?



Schon nach wenigen Metern entdeckten einige das erste Wildbret. Der vom Jäger zunächst als Hase identifizierte Fuchs, konnte trotz der 54 Wanderfreunde und den beiden mitgeführten Jagdhunden friedlich seiner Wege ziehen.

Bei strahlendem Sonnenschein war das erste Etappenziel schnell erreicht. Das Fuhnewehr nahe der Gemarkungsgrenze von Salzfurkapelle. Die frische Fährte der Wildschweine war nicht zu übersehen und die Hunde, ein Dackel und ein Jagdterrier, nahmen sogleich die Witterung auf, welche sich nahe der Dreibogen-Brücke verlor.

## Gartenverein „Gute Hoffnung“ Zöbzig



Hallo, liebe Natur- und Gartenfreunde, erinnern Sie sich an die Veröffentlichungen in der Mitteldeutschen Zeitung vom Februar und Mai 2018???

Die Gartenanlage „Gute Hoffnung“ Zöbzig stand im Fokus. „Zurück zur Wildnis“ war der Beitrag im Februar überschrieben. Die Gartenfreunde Gernert und Beyer erörterten damals mit Frau Mann und

Frau Annika Vogel und Herr Hans-Jürgen Wolf wussten allerlei über den Bau (1936 bis 1938) der Brücke und der Autobahn zu berichten. So wurde diese auch bis in die 1960er Jahre als Rennstrecke für Auto- und Motorradrennen genutzt. Auch war die Brücke ein beliebter Ort um auf dem Heimweg vom „Tanz“ sein „Mädchen“ zu küssen und viele ältere Wanderer konnten sich noch gut an den Unfall eines Getränkelastlers aus dem „Westen“ erinnern. Schon nach wenigen Metern war ein erster Biberdamm zu entdecken und es folgten noch einige.

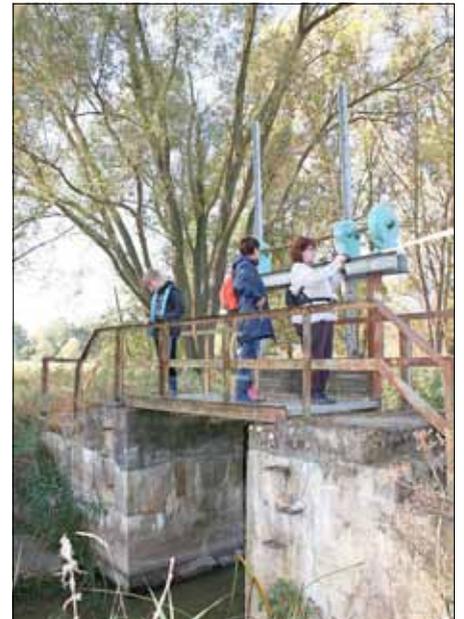
Weiter ging es immer an der Fuhne entlang bis zur kleinen Holzbrücke in Höhe des Landgrabens, welche leider gesperrt ist und wohl dem Verfall preisgegeben wird.

Können Sie sich noch an die „Ranch“ von Salzfurkapelle erinnern? Sie stand als Sommerstall für die Rinder auf der Grundwiese. Auch hier wusste Herr Wolf einiges zur Geschichte und manch witzige Anekdote vorzutragen.

Endlich konnte die L 141 an der „LPG“ überquert und die Leitplanke überstiegen werden. Direkt hinter der Agrar Genossenschaft führte ein kleiner Weg neben der Fuhne her und es eröffnete sich dem wachsamem Wanderer ein Blick auf viele angenagte Bäume, Dämme und die Biberburg selbst.

Ein herzlicher Dank an Herrn Hecht und seine Mitarbeiter, welche extra den Zugang gemäht hatten, der sonst mit Brombeeren bewachsen ist.

Die Artenvielfalt hat in den letzten Jahren auch in der Vogtei zugenommen, so ziehen nicht nur im Frühjahr und im Herbst Kraniche hier ihre Kreise, sondern leben seit kurzem auch Alpakas.



Ziel der Wanderung war in diesem Jahr die Feuerwehr von Salzfurkapelle. Den müden Wandersmann/-frau erwarteten hier leckeres vom Grill und erfrischende Getränke. Genau wie im letzten Jahr von Familie Hausigk liebevoll zubereitet.

So mach Salzfurter genoss die musikalische Umrahmung durch die „Jagdhornbläsergruppe Schrenz“. Für die Kleinsten stand das Feuerwehrauto zur Besichtigung offen und die Hupe wurde ausgiebig getestet. Lustig ging es wieder beim Bogenschießen zu, wer trifft die Zielscheibe oder doch eher das Denkmal? Schließlich konnte Herr Florian Ameisner als Sieger ermittelt werden. Revanche wurde bereits gefordert und so wird bereits mit Spannung die Wanderung im kommenden Jahr erwartet.

*Ute Brey*

*Förderverein Salzfurkapelle/Wadendorf*

Herrn Seeligmann aus der Hochschule Anhalt Möglichkeiten, verwaiste Gartenparzellen in Blühstreifen zu verwandeln. „Blütenpracht statt Leerstand“ titelte der Beitrag im Mai. Die Freude über den Beginn der Ideenverwirklichung war groß. Der Verbio-Chef präsentierte den ersten Eimer Samen für zukünftige Blühwiesen, denn die Verbio AG unterstützt hierbei die Gartensparte großzügig. Gartenfreunde bereiteten nun in vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden verschiedene Flächen in unbewirtschafteten Gärten vor. Der völlig ausgetrocknete Boden erlaubte allerdings nicht, zum agrotechnisch günstigsten Termin den Samen auszubringen. Anfang November wurde noch, unter fachgerechter Anleitung der Vertreter der Hochschule, kleine Flächen

„bestellt“. Jetzt ist Geduld gefragt, denn im Frühjahr 2019 die ersten Samenkörnerchen Fuß gefasst haben, wobei von einer Blühwiese sicher noch nicht gesprochen werden kann.

Die Mitglieder des Vorstandes und alle interessierten Gartenfreunde sind gespannt, ob sich die mühevollen Arbeit gelohnt hat. Stolz sind sie auf die wissenschaftliche Begleitung durch Frau Mann und Herrn Seeligmann der Hochschule Anhalt, aber auch auf die fleißigen Helfer in der Vorbereitungsphase. Das Gartenjahr 2019 wird zeigen, was mit Ideen von Gartenfreunden und kompetenter Beratung für die Natur, für Bienen und andere Insekten auch in einer Gartenanlage getan werden kann.

*S. Heim*

### Ein gemeinsames Ziel vor Augen – die Leistungsspange

Sie wollten die höchste Qualifikation, die man während der Zeit in der Jugendfeuerwehr erreichen kann, doch bis dahin war es noch ein langer Weg. Das Training begann am 13.01.2018, genau genommen sprechen wir von 95 Trainingsstunden bis zum Tag der Abnahme am 23.06.18 in Tangermünde.

Die „eigentliche“ Mannschaft, die in Tangermünde an den Start gegangen ist, stand erst Mitte Mai fest. Bis dahin tat sich noch so einiges. Erfahrungsgemäß halten dabei nicht alle Jugendlichen die harten und zeitaufwändigen Trainingseinheiten durch, so dass dieses Jahr 11 Jugendliche aus den Feuerwehren Köthen, Weißandt-Görlau, Görzig, Reupzig, Radegast, Salzfurkapelle, Löberitz und Sandersdorf eine Mannschaft bildeten. Nach den ersten Trainingseinheiten stand auch schnell ein Motto fest „geht Laufen, lernt Fragen“, diese 4 Wörter hörten die Jugendlichen die nächsten Wochen und Monate noch oft genug von ihren Jugendwarten, Betreuern und Helfern.

Nun war es soweit, 5 Kleinbusse starteten 6 Uhr am 23.6.18 nach Tangermünde. Ganz weit oben in der Bewertung, wird beim Ablegen der Leistungsspange aber auch auf Teamgeist und Disziplin geachtet, welche später in der Feuerwehr die unerlässlichen „Tugenden“ sind. Begonnen hatte unsere Mannschaft mit dem 1.500 m Staffellauf, dann folgte das Kugelstoßen, die Schnelligkeitsübung, wo 8 C-Schläuche hintereinander, gerade und ohne Verdrehung ausgelegt werden müssen, die Beantwortung von Fragen aus dem technischen Bereich der Feuerwehr und dem Allgemeinwissen und zu guter letzt der Löschangriff. Völlig selbstständig musste die Mannschaft unter Leitung ihres zuvor bestimmten Gruppenführers agieren.

Das monatelange Training hat sich gelohnt, die Anspannung war groß und insgesamt erreichte die Mannschaft wohlverdiente 16,8 Punkte! Voller Stolz, Emotionen und Erschöpfung traten alle die Heimreise an. Eine kleine Überraschung stand noch aus, auf der Rückfahrt wurde ein Grillabend in der Feuerwehr in Köthen organisiert und von dort aus ging es dann nun wirklich nach Hause.

Es ist Zeit, bei allen Jugendwarten, Betreuern, Helfern und Unterstützern „DANKE“ zu sagen.  
DANKE für die Kameradschaft!

Ann-Christin Berg  
Stadt- Kinder- und Jugendfeuerwehrwartin der Freiwilligen Feuerwehr Zörbig



Hinten von links: Robby Olejak, Lukas Steyer, Leoni Amler, Justin Dolge, Enola Jane Schleicher, Jan Panniger, Anthony Patzke  
Vorne von links: Ricky Kevin Schiepeck, Samantha Sophie Brosinski, Nils Widuch, Franjo-Paul Meyer

### Nun ist Zeit, für das was hinter uns liegt, DANKE zu sagen,

nur so kann das, was werden soll,  
unter einem guten Stern begin-  
nen ...

Die Mitglieder des Fördervereins „Kirche Schrenz und Umgebung e. V.“ möchten allen herzlich danken, die uns bis jetzt mit Spenden, wohlwollenden Ratschlägen und tatkräftiger Unterstützung auf unserem Weg mitgetragen haben.

*Wir wünschen eine  
friedvolle, besinnliche  
und gesunde Weihnachtszeit!*

*Afra Dorschner  
Vorsitzende des Fördervereins  
„Kirche Schrenz u.U. e. V.“*



## Frau Giesel hat in Zöbzig keine Kuschtiere zu bieten



*Erinaceus europaeus* ist ein niedliches und sehr nützliches Säugetier. Obwohl es meist nachtaktiv ist, bekommt man es gelegentlich im Wald, im Park und auch im heimischen Garten zu Gesicht. Gemeint ist der Igel, bzw. der bei uns meist verbreitete Braunbrustigel. Durch sein dichtes Stachelkleid, das aus bis zu

7.500 Stacheln besteht, weiß er sich gut gegen Fressfeinde zu verteidigen.

Manchmal bedarf dieses Wildtier aber doch der Hilfe des Menschen. In Zöbzig engagiert sich seit 2003 Gabriele Giesel in ihrer Freizeit aufopferungsvoll um kranke und zu schwache Tiere. Auf ihrem Grundstück betreibt sie eine kleine Pflegestation für ihre Schützlinge. Wenn Tiere nicht selbstständig genesen oder überwintern können, dann erfahren sie hier professionelle Hilfe. Zahlreichen Igel konnte Frau Giesel so das Überleben ermöglichen.

Wenn sich Frau Giesel etwas für die Tiere wünschen dürfte, dann sollten die Menschen gerade zu dieser Zeit nicht jedes abgefallene Blatt und nicht jeden abgebrochenen Zweig penibel beseitigen.

Wenn man an geschützten Stellen kleinere Laubhaufen vorsieht, dann kann das für Igel ein ideales Winterquartier darstellen.

Bei Fragen oder Notfällen kann man sich gerne an die Igel spezialistin wenden. Gabriele Giesel würde sehr gerne ihr Wissen auch an andere Tierfreunde weitergeben. Wer sich ebenfalls für Igel engagieren will oder eventuell sogar in der Pflegestation mithelfen möchte, der ist bei Gabriele Giesel in der Zöbiger Reiskestr. 1 jederzeit gern gesehen.

Auch über Futterspenden (Sonnenblumenkerne, Nüsse, Katzenfutter-Rind) würde sich die „Igel-Mutter“ freuen. Ihre Telefonnummer lautet 034956 20336.

*Siegbert Brodziak*

## Gemeinsam sind wir stark

Gemeinsam sind wir stark - unter diesem Motto zog die Kindertagesstätte „Pünktchen“ los, um am 09.11.2018 in der Kirche zu Löberitz unser 22. Martinsfest zu feiern.

Dieser Zug war sehr lang, da die Schule uns schon viele Jahre zu diesem Fest begleitet und unterstützt. Beide Einrichtungen zeigten den Gästen ein wunderschönes Programm, welches auch mit viel Beifall belohnt wurde. Schon das dritte Jahr überraschten uns die Hortkinder mit ihren selbstgebackenen Hörnchen und teilten sie mit allen Gästen und Kindern.

Wir haben uns auch dem Aufruf angeschlossen, mit dem kleinen schwer erkrankten Dean und seiner Familie aus Zöbzig, zu teilen.

Dieser Aufruf hat viele Menschen sehr bewegt und die Spendendose gefüllt.

Unsere Kinder waren sehr stolz, wenn sie das Geld ganz alleine in die Spardose stecken durften.

Am Samstag, dem 10.11.2018, hatten dann die Kindertagesstätte, die OF Löberitz und der Feuerwehr- und Traditionsverein Löberitz e. V. zum Martinsfest geladen. So wie es Tradition ist, wurde zuerst gesungen und dann kam der lange Martinsumzug, wunderbar begleitet durch den Spielmannszug der OF Zöbzig. Würstchen, Steak, Getränke sowie die leckeren Martinshörnchen ließen

viele Gäste lange am Feuer verweilen.

Dank der Unterstützung des Feuerwehr- und Traditionsvereins Löberitz e. V. konnten wir die Spendendose für Dean am Samstag noch mehr füllen.

Aus vielen Gesprächen mit den Gästen konnte ich heraushören, dass die Dankbarkeit für die eigene Gesundheit und die ihrer Kinder viele Menschen bewegt hat zu spenden - manchmal aber auch die eigene Erfahrung mit der Krankheit. Für diese Bereitschaft möchten sich alle Erzieherinnen der Kita „Pünktchen“ nochmals herzlich bedanken.

Wir haben versprochen, die Hälfte unserer Einnahmen vom Martinsfest dazugeben. So konnten wir auf die Summe von 490 € aus der Spendendose noch 323 € dazulegen.

Wir wünschen Dean und seiner Familie Alles erdenklich Gute.

Viele fleißige Helfer bereiteten die beiden Tage vor und waren vor Ort aktiv. Die Kindertagesstätte „Pünktchen“ und der Feuerwehr und Traditionsverein bedanken sich bei der Bäckerei Ruff für die gesponserten Martinshörnchen und Brötchen.

Ich bedanke mich

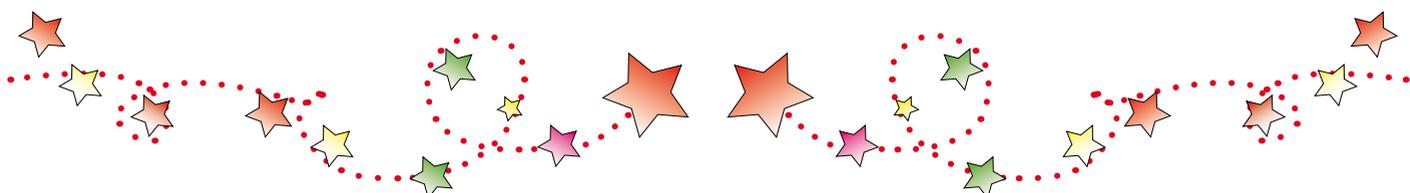
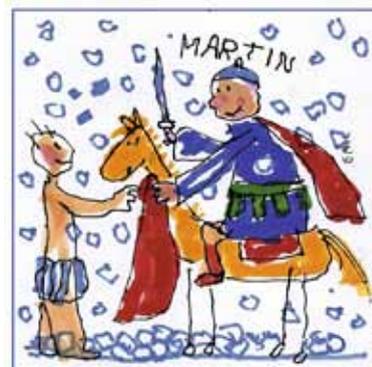
- bei unseren Horterzieherinnen und Hortkindern, welche die leckeren Hörnchen für die Kirche gebacken haben.

- bei der Firma Trolog für die 100 € Spende für unser Fest
- bei Elvira Kobelt für ihre Zeit und den Schlüsseldienst
- bei der OF Löberitz und dem Feuerwehr- und Traditionsverein Löberitz e. V. für 22 Jahre gemeinsames feiern
- beim Spielmannszug der OF Zöbzig, welcher schon das dritte Mal für uns aufspielte
- und ganz besonders bei meinen Kolleginnen, für die tolle Vorbereitung und Durchführung der zwei Festtage

Ich möchte diese Zeilen nutzen, um allen Unterstützern der Kindertagesstätte „Pünktchen“ zu danken.

**Ich wünsche Ihnen und allen Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.**

*Monika Richter*



## Ein Bericht aus dem Schlosse

Wer heute den Zöbiger Boten durchblättert, wird wohl zuerst nach dem Programm für die Schloss-Weihnacht suchen, das öffentliche Highlight im Dezember. Aber es ist seit Jahren üblich, dass auch das Museum die Zöbiger wissen lässt, wofür die Stadt als eine der freiwilligen Aufgaben Geld investiert. Was haben wir geschaffen, womit haben wir uns beschäftigt. Wenn ich die „wir-Form“ wähle, dann deshalb, weil einer allein die Aufgaben nicht bewältigen kann. Ohne den Heimatverein wäre vieles nicht möglich gewesen.

Im Januar ging es noch um die Provenienzforschung. Eine durch Fördermittel finanzierte Maßnahme, um nach möglichem NS-Raubgut zu recherchieren. Ja, es gibt für viele Dinge unklare Herkunft, denn früher wurde – da alles ehrenamtlich geschah – nicht immer genau Buch geführt. Manche Unterlagen gingen auch in der Kriegs- und Nachkriegszeit verloren. Soviel vorweg: unklar Manches, aber Raubgut in dem Sinne wurde nicht entdeckt. Für die Zukunft stehen wir vor der Aufgabe, nach mancher Herkunft zu forschen. Weitere Ausarbeitungen wurden zu den Kindereinrichtungen und zur Siedlungsgeschichte vorangetrieben. Ergebnis: bis auf einige Angaben zum Kindergarten Max und Moritz liegt die Geschichte der Zöbiger Kindereinrichtungen in Schrift und Bild vor. Die Siedlungsgeschichte, die besonders nach der Wende Fahrt aufgenommen hat, bedarf noch weiterer Arbeit.

Um mehr Zöbiger und Gäste der Stadt auf das Museum aufmerksam zu machen, haben wir die Schaufenster im altherwürdigen Geschäft Stephan unterschiedlich dekoriert. Am Anfang des Jahres hatte Frau Hecht noch eine Bundesfreiwilligenstelle im Museum, das wirkte sich natürlich sehr positiv aus.

Der Fotobestand wurde systematisch erweitert, allerdings vorherrschend im PC gespeichert, aber auch das kostet Zeit, die Bilder richtig einzuordnen und auch noch extern zu speichern. Der gesamte Fotobestand wurde in einheitlicher Liste erfasst.

Die Helme und Hüte der Sonderausstellung „Gut behütet“ kehrten in das Magazin zurück. Abgelöst wurde diese Sonderausstellung von „Kostbarkeiten aus Porzellan“. Im April – gleich beim

Imbiss nach dem Frühjahrsputz, an dem wir uns, wieder unterstützt von Mitgliedern des CDU-Stadtverbands beteiligten, trat Herr Wenzel mit der Bitte an das Museum heraus, eine Sonderausstellung zum 111-jährigen Bestehen des Arbeiter-Sportclubs zu gestalten. Forschungsarbeit dafür und Beschaffung von Leihgaben, sowie die Bereitstellung aus eigenem Bestand waren für uns selbstverständlich. Herr Börner installierte eigens zur Präsentation der historischen Fahnen ein aufwändiges Gestänge. Leider blieb der erhoffte Besucherzustrom aus. Nur sehr wenige Sportler älteren Jahrgangs zeigten Interesse. Schade um die vielen Arbeitstunden, die dafür investiert wurden. Aber an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Leihgeber.

Frühlingsfest, Museumstag und Denkmaltag, wieder mit „gastronomischen Angeboten“ und Öffnung des Halleischen Turmes, dieses Mal unterstützt von Giso Hecht, gehörten zu den Höhepunkten im Museumsjahr. Im Mai besuchten Firmlinge aus Halberstadt, die den Todesmarsch der KZ-Häftlinge 1945 nachgingen auch Zöbzig und fanden – nicht nur – im Schloss gastliche Aufnahme. Das Heimatmuseum unterstützte Delitzsch mit Leihgaben zur Ausstellung „Kampf und Leid im Dreißigjährigen Krieg“.

Höhepunkt im September war der 95. Geburtstag des Heimatmuseum, gewürdigt auch mit einer Lesung der Bestseller-Autorin Sabine Ebert. Gleich am nächsten Tag öffnete das sog. Rühlmann-Zimmer anlässlich des Rühlmann-Orgelfestivals mit Originalgegenständen der Familie und das in nächster Zeit noch ergänzt wird.

Am Tag der sächsisch-anhaltischen Landesgeschichte beteiligte ich mich mit dem Vortrag „1918 – 1921 – bewegte Zeiten auch in „Zöbzig“. Bestandsarbeit, Besucherbetreuung, Recherchen, Anlagenpflege, Reinigungsarbeiten gehören zu den regelmäßigen Aufgaben. Dabei unterstützten Frau Schmidt und Frau Jeder, wie seit Jahren das Museum. Zu unseren treuen Besuchern gehört der Schulhort. Bei der letzten Aktion ging es um das Schreiben mit Federn und das Siegeln der Briefe.

Aber trotz aller unserer Bemühungen können der in diesem Jahr mit der Besucherzahl keineswegs zufrieden sein. Auch die kostenaufwändige Lesung von Sabine Ebert war trotz geringen Eintritts nicht gefüllt. Haben die Zöbiger so wenig Interesse an Kultur? Oder was machen wir falsch? Auswärtige kommen schon kaum noch nach Zöbzig, Wirkungsvollere Werbung liegt nicht in der Hand des Museums – hier stoßen wir an Grenzen. Die von Randalbrüdern beschmierten Beschilderungen und Mauern tragen auch nicht zum Image unserer Stadt bei.

Für Sachspende bedanken wir uns herzlich bei Familie Linck, Herrn Heck, Herrn Dr. Ilse, Herrn Wieser, Frau Glatkowski und Frau Zerlick, sowie für die anonymen Geldspenden. Diese flossen in die Restaurierung historischer Urkunden ein.

Die Mitglieder des Heimatvereins setzen sich kontinuierlich das Jahr über im Museum ein. Es gab leider in den letzten Monaten gravierende Ausfälle durch Krankheit, bedingt auch durch den sprichwörtlichen demografischen Wandel.

Unser fester Vorsatz ist es aber, weiter zu machen und das Museum nicht aufzugeben. Bitte Bürger von Zöbzig helft uns dabei – lasst das Museum nicht in der Vergessenheit versinken.



Zur Schlossweihnacht und lange danach wird hundertjähriges Spielzeug gezeigt, zum Kennenlernen für die Kleinen, zur Erinnerung für die großen Besucher – alle sind herzlich willkommen.

*Brigitta Weber*

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,  
online aufgeben: [wittich.de/geburt](http://wittich.de/geburt)

Freude zu teilen.

## Patronatsfest am 27.09.2018 im Caritas Altenpflegeheim „St. Vinzenz“

### „Wir sind niemals am Ziel, sondern immer auf dem Weg“ (Vinzenz von Paul)

Der Namenspatron des Hauses, Vinzenz von Paul, geboren 1581, stammte aus einer kinderreichen französischen Bauernfamilie.

Im Alter von 19 Jahren empfing er die Priesterweihe und übernahm 1612 die Pfarrei Clichy von Paris. Erschüttert von den vorherrschenden trostlosen und sozialen Verhältnissen legte er das Gelübde ab, sich ganz der Bekämpfung der Armut zu widmen und rief eine Armenfürsorge für die notleidende

Landbevölkerung ins Leben. Er starb am 27. September 1660. Vinzenz von Paul ist Patron der karitativen Einrichtungen, der Waisen- und Krankenhäuser und der Gefangenen.

Anlässlich des Namenstages des Heiligen Vinzenz von Paul und des 20-jährigen Bestehens des Hauses in diesem Jahr trafen sich Bewohner und Mitarbeiter sowie ehemalige Mitarbeiter, Angehörige, Ehrenamtliche und Gäste zu einem großen Fest. Nach dem feier-

lichen Gottesdienst in der Kapelle kamen alle Anwesenden in den großen ausgeschmückten Festzelten bei Kaffee, Kuchen und einem gelungenen Abendessen zusammen. Musikalisch wurde die Feier untermalt von Ronny Roye und Begleitung; es wurde getanzt, geschunkelt, viel gelacht und erzählt. Das Fest fand bei allen Beteiligten hohen Anklang und wirkte noch lange nach ...

*Kristina Jarski  
Begleitender Dienst  
St. Vinzenz Zöbzig*



*In der Kapelle*

*Festzelt im Innenhof*

## Treffpunkt Oberpfarre

Jeden ersten Donnerstag im Monat ab 15 Uhr bis 17 Uhr treffen sich die Freundinnen und Mitarbeiter der ehemaligen Evangelisch Kirchlichen Gemeinschaft Zöbzig zu den traditionellen Handarbeits- und Gesprächsrunden. Treffpunkt ist im Pfarrhaus der Evangelischen Kirche am Topfmarkt 1.

Den Zöbzigern bekannt als „Oberpfarre“.

Als wir uns vor einiger Zeit verändern mussten und die Räumlichkeiten in der Großen Ritterstraße verlassen haben, wurde uns durch Pfarrerin Osterberg die Nutzung der „Oberpfarre“ angeboten.

Dafür sind wir sehr dankbar und treffen uns inzwischen jeden Monat.

Dort sind uns alle herzlich willkommen, die auch gern Handarbeiten machen oder einfach ein bisschen Kommunikati-

on wünschen. Es ist auch kein Problem, wenn jemand nach 15 Uhr kommen möchte oder nur kurz bleiben kann.

Früher haben wir für unseren Basar gestrickt, gehäkelt und gebastelt.

Heute „handarbeiten“ die Frauen aus Freude und für einen **guten Zweck**.

Die fertigen Stricksachen bekommt Schwester Christa in Elbingerode.

Sie betreut ein Kinderheim in Albanien und freut sich, recht viele Sachen verteilen zu können.

Für das leibliche Wohl gibt es immer ein Tässchen Kaffee und oft spendiert eine der Damen Kuchen oder andere Naschereien.

So geht es bei uns stets zwanglos und gemütlich zu.

Natürlich sind wir auch weiterhin dankbar für „**Wollespenden**“.

Wer Wollreste oder auch Strickwaren,

die sich auftrennen lassen, abgeben möchte, kann das jederzeit tun. Frau Hölzel in der Großen Ritterstraße 18 ist meistens zu Hause und nimmt Ihre Spenden gern entgegen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Seniorinnen, die uns freundlicherweise durch Schwester Katalin Wolle haben zukommen lassen.

Es war uns ein Bedürfnis, uns kurz vor Jahresende wieder in Erinnerung zu bringen und wir wünschen allen, die uns die Treue gehalten haben und allen Leserinnen und Lesern des „Zöbiger Boten“ eine gesegnete Weihnachtszeit. Vielleicht trifft man sich im neuen Jahr wieder in der „Oberpfarre“.

*Hanne-Lore Hölzel  
Anita Haarbach  
Brigitte Engelmann*

## ■ Zöbiger Bildungslandschaft

### Ökologisches Praktikum der Klasse 9a im Jugendwaldheim „Drei Annen“

Am 5. November brach die Klasse 9a der Sekundarschule Zöbzig mit mir und ihrer Biologie-Lehrerin Frau Stock zum „Ökologischen Praktikum“ im Jugendwaldheim „Drei Annen“ im Harz auf.

Das Ziel bestand einerseits darin, das Verständnis für ökologische Zusammenhänge im Wald zu fördern, und andererseits, gemeinsam die Freizeit zu verbringen und sich noch besser kennenzulernen.

Während einer Wanderung durch den Nationalpark Harz und durch unsere praktische Arbeit lernten wir viel über diese besondere Landschaft. Die Mitarbeiter des Jugendwaldheims zeigten und informierten uns so ganz nebenbei über die Fraßbilder des Borkenkäfers, die Auswirkungen des trockenen Sommers, das Harzer Höhenvieh, die zahlreichen Talsperren, den Elbingero-



der Tagebau, das Wildschweingehege und vieles mehr. „Lernen am anderen Ort“ - im wahrsten Sinne des Wortes.

Vormittags haben wir gefällte Bäume geschält, Holz gespalten und Waldwege von Wildwuchs befreit. Obwohl hierbei so manche Schweißperle das Licht der Welt erblickte, kam der Spaß an der Arbeit nicht zu kurz. Und so mancher von uns war über die eigene Leistung erstaunt.

Die Nachmittage wurden durch verschiedene Aktivitäten gefüllt. So besuchten wir eine Tropfsteinhöhle in Rübeland, machten uns mit der wunderschönen Stadt Wernigerode vertraut und schuckelten mit der TschuTschu-Bahn hinauf zum Schloss. Grillen in eigener Verantwortung und ein warmes Lagerfeuer am letzten Abend beendeten schließlich unseren Aufenthalt in dieser fantastischen Landschaft.

*Ch. Schmidt  
Klassenlehrerin*

### „Bundesweiter Vorlesetag“

#### Eine Lese-Oma zu Besuch in der Kita „Spörener Spatzen“!

Am Freitag, dem 16.11.2018, anlässlich des bundesweiten Vorlesetages, besuchte uns unsere Lese-Omi Leopoldine Telle. Einige Kinder begleiteten sie in die Schmetterlingsgruppe. Dort wurde sie herzlich begrüßt. Alle warteten schon gespannt im Stuhlkreis, führten Frau Telle zu ihrem Stuhl und Frau Nelles stellte allen die Lese-Oma vor. Das Buch „Die kleine Spinne Widerlich“ lag auf dem Tisch und die Lese-Omi stellte allen die Frage: „Habt ihr Angst vor Spinnen?“ Sie las den Kindern das Buch vor und zeigte ihnen die Bilder dazu. Die Kinder erfuhren, dass die kleine Spinne Widerlich sich eines Tages auf den Weg macht, um herauszufinden, warum die Menschen Angst vor ihr haben. Auf ihrer Reise fragt sie viele

Freunde und Verwandte um Rat, und jeder hat eine andere Antwort auf ihre Frage. Doch so nach und nach wird der kleinen Spinne eines klar: Man hat nur Angst vor Dingen, die man nicht kennt und nicht versteht. Und dagegen lässt sich etwas tun! Nachdem sich alle einig waren, dass Spinnen gar nicht so widerlich sind, wollte eine kleinere Gruppe von Kindern noch einmal genauer wissen, wen die Spinne Widerlich denn alles getroffen hat und schauten sich gemeinsam mit Frau Telle die Bilder noch einmal näher an.

Zum Schluss verabschiedete Frau Nelles die Lese-Oma und alle waren sich einig: Wir freuen uns auf das nächste Mal!

*Im Namen der Leitung und des Teams,  
Karen Schauer*

### Kita „Spörener Spatzen“

#### Unser „Monatsdankeschön“ im November geht an ...

- ... Fam. Dietrich für die leckere Keksspende! Die vielen selbst gebackenen Kekse haben den Kindern gut geschmeckt! Vielen Dank!
- ... die vielen Leute aus unseren Ortschaften, die das ganze Jahr über unseren blauen Papiercontainer am Kiga. mit alten Zeitungen u. Ä. befüllen!

Ihre Treue kommt den Kindern zugute! Ein ganz großes Dankeschön dafür!

**Zu guter Letzt wünschen die kleinen und die großen „Spörener Spatzen“ allen Eltern, Großeltern, Bekannten und Verwandten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

*Im Namen des gesamten Teams,  
K. Schauer*

### Ein großes Dankeschön von den „Spörener Spatzen“!

Wir möchten uns im Namen aller Eltern, Kinder und Erzieher herzlich bei dem Förderverein NaturKinder Quetzdölsdorf/Spören e. V. mit der Vorsitzenden Frau Putzing für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken!

Für die finanzielle Unterstützung des Puppentheaters und der thematischen Elternabende ein herzliches Dankeschön!

*Im Namen der Leitung und des Teams,  
Karen Schauer*



## Förderverein Sekundarschule Zöbzig e. V. gegründet

Am 4. September 2018 fand die Gründungsveranstaltung des Fördervereins Sekundarschule Zöbzig e. V. statt. Sein Zweck ist die ideelle und materielle Förderung der Sekundarschule Zöbzig.

Der Verein strebt die Mitgliedschaft der Eltern, Lehrer, Schüler, ehemaliger Schüler und Bürger an. Es sind alle diejenigen zur Mitgliedschaft aufgerufen,

denen an der Entwicklung der Schule und der Förderung ihrer Schüler gelegen ist.

Zur Gründungsveranstaltung haben 16 Personen ihre Mitgliedschaft erklärt.

Zur 1. Mitgliederversammlung wurde Frau D. Galka zur 1. Vorsitzenden und Herr K.-H. Boldt zum 2. Vorsitzenden gewählt. Aufnahmeanträge können

über die Homepage der Sekundarschule [www.sks-zoerbig.bildung-lsa.de](http://www.sks-zoerbig.bildung-lsa.de) abgerufen werden. Spenden können auf das Konto des Fördervereins der Sekundarschule Zöbzig e. V., Commerzbank Köthen, IBAN: DE 89 8004 0000 0608 4610 03, dankend überwiesen werden.

*R. Schmecke*  
Rektor

## ■ Heimatgeschichte und Kultur

### Salzfurter Narren stürmen Rathaus

Das Zöbiger Rathaus ist jetzt in der Hand der Karnevalisten. Am Sonntag, dem 11.11.2018 stürmte der Salzfurter Faschingsclub das Rathaus und übernahm den Schlüssel vom Bürgermeister Rolf Sonnenberger.

Mit einer lautbunten Veranstaltung auf dem Marktplatz und der Eroberung des symbolischen Rathausschlüssels wurde in Zöbzig am Sonntag offiziell die Karnevalszeit eingeläutet.

Ab 10:30 Uhr ging das bunte Treiben los. Der Marktplatz füllte sich immer mehr. Um 11:11 Uhr wurde dann der Bürgermeister aus dem Rathaus geklopft und gerufen, bis er mehr oder weniger freiwillig den Schlüssel des Rathauses an den Vorsitzenden des SFC, Frank Vogel, übergab. Anschließend zeigten einige Gruppen des Faschingsclubs ihr Können auf der Bühne und die Besucher konnten sich nebenbei

die leckeren Grillwürstchen schmecken lassen. Nun ist das Zöbiger Rathaus bis zum Aschermittwoch in der Hand des SFC, welcher nächstes Jahr auf den 6. März fällt.

Wir hoffen, wir sehen Sie nächstes Jahr am 11.11.2019 wieder, wenn es um 11:11 Uhr heißt: „Salzfurth Helau!“

*Carolin Funke, im Namen des Salzfurter Faschingsclubs*



## ■ Termine und Angebote

### Seniorenweihnachtsfeier in Schrenz

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am **11.12.2018, um 15.00 Uhr**, im Sportlerheim in Schrenz statt. Dazu lade ich alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein.

*Ines Bönisch*  
Ortsbürgermeisterin



### Herzliche Einladung an alle Quetzdölsdorfer Seniorinnen und Senioren!

Am 06.12.2018 laden wir ab 14.30 Uhr zur traditionellen Weihnachtsfeier in das Vereinshaus am Sportplatz ein.

Ein gemütlicher Nachmittag, ein reichlich gedeckter Tisch und ein kleines Programm des Kindergartens lässt das Warten auf den Weihnachtsmann ganz kurzweilig werden!!

Wir freuen uns auf Sie!!

*Viele Grüße, im Namen des Quetzdölsdorfer Ortschaftsrates,*  
*Christine Wenzel*

### Cösitzer Schloss-Weihnacht

Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt laden wir am **08.12.2018 ab 15.00 Uhr** recht herzlich auf den Schlosshof in Cösitz zum gemütlichen Beisammensein ein.

Zum Adventskaffee in die „Alte Brennelei“ lädt die Kinder- und Jugendfeuerwehr mit selbst gebackenen Plätzchen ein.

### Seniorenweihnachtsfeier 2018 der Ortschaft Zöbzig

Alle Seniorinnen und Senioren der Ortschaften Zöbzig und Möblitz sind auch in diesem Jahr recht herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier eingeladen.

Diese findet am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, ab 14:00 Uhr in der Kulturscheune des Gutes Möblitz statt.

Sollten Sie nicht selbstständig nach Möblitz gelangen, werden Sie an diesem Tag ab 13:15 Uhr von den nachfolgenden Haltestellen abgeholt und nach Beendigung der Veranstaltung wieder dorthin zurückgebracht:

1.) Reinhold-Schmidt-Straße (vor dem ehemaligen Einkaufsmarkt)

Frische Waffeln, selbst gemachte Liköre und Grünkohlpfanne laden zum Verweilen ein. Ebenso gibt es die Möglichkeit kleine Weihnachtsgeschenke zu erwerben.

Für Unterhaltung sorgt ein Puppenspieler. Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

*Feuerwehr Förderverein Cösitz e. V.*  
*Christina Lutzmann*

2.) Stumsdorfer Straße (vor dem Haus Nr. 37)

3.) Bitterfelder Straße (vor dem Netto-Markt)

4.) Markt (vor der Postsäule)

Wer gesundheitlich nicht in der Lage ist, allein zu einer der Haltestellen zu kommen, kann sich telefonisch an Frau Jäger (Tel.: 034956 60-135) wenden und wird nach Möglichkeit zu Hause abgeholt.

*Jürgen Ebinger*  
Ortsbürgermeister Zöbzig



# Zöbiger Schloßweihnacht

## 08.12. - 09.12.2018

täglich ab 14:00 Uhr

**Samstag, 08.12.2018**

14:00 - Andreas Rothe mit „Hallehja“  
14:05 - Eröffnung & Begrüßung durch den  
Bürgermeister der Stadt Zöbzig

14:10 - Chor Löberitz

14:30 - Kita Löberitz

15:00 - Zauberquatsch mit Elf Nr. 12 Kinderprogramm

16:00 - Stadtchor Zöbzig - Radegeast

16:30 - Der Weihnachtsmann kommt

17:15 - Zartbitter

18:30 - Anisah & Bella Leppla's Weihnachtsspecial

19:00 - Musikschule Fröhlich

**Sonntag, 09.12.2018**

14:00 - Grundschule Zöbzig

14:30 - Kita Max & Moritz

15:00 - Krippenspiel

15:30 - Kindertanzgruppe Faschingsklub  
Salzfurtkappelle

16:00 - Der Weihnachtsmann kommt

16:30 - Gemischter Chor Spören

17:00 - Bläsergruppe Spören

### Rahmenprogramm

Sonderausstellung

„Spielzeug aus 100 Jahren -  
ganz ohne PC & Co.“

Kaffeestube, Bastelstube

Kinderkartussell

Märchenstunde

Weihnachtspostamt

Kindereisenbahn

Änderungen sind vorbehalten



## Weihnachtsgala der Zöbiger Schulen

# WEIHNACHTSKONZERT



der  
GRUND- UND SEKUNDARSCHULE  
ZÖBIG  
in der  
ST. MAURITIUS KIRCHE

05. DEZEMBER 2018

18.00 Uhr

EINTRITT FREI

Am Mittwoch, dem 05.12.2018 findet um 18:00 Uhr in der Evangelischen Kirche St. Mauritius die Weihnachtsgala der Grund- und Sekundarschule Zöbzig statt. Dort werden die Schulband „Lifve“, die Theatergruppe der Sekundarschule sowie die Chorgruppe der Grundschule ein weihnachtliches Programm für Sie präsentieren.

Wir wollen uns in diesem Jahr dem Geheimnis um Christkind, Weihnachtsmann, Knecht Ruprecht und St. Nikolaus nähern. Wer ist der wirkliche weihnachtliche Gabenbringer?

Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zudem erwartet Sie Selbstgestaltetes von unseren SchülerInnen. Der Eintritt ist frei.

Wir würden uns sehr über eine Spende anlässlich unseres geplanten gemeinsamen Schulfestes zum Kindertag freuen.

Ein Dank gilt dem Gemeindegemeinderat der evangelischen Gemeinde Zöbzig und der GeoTec-Tiemann GmbH für ihre Unterstützung.

*N. Ewald*

*Schulsozialarbeiterin*

## Alle Jahre wieder ...

überlegen die Mitglieder des Schrenzer Sportvereins wie in unseren Ortschaften mehr Gemeinsamkeit erreicht werden kann. Die Adventszeit bietet sich an, um in freundlicher Runde ein bisschen Zeit miteinander zu verbringen. Besonders vorteilhaft ist, dass unser traditioneller Adventsmarkt ganz in der Nähe im neu renovierten Sportlerheim in Schrenz stattfindet. Für das leibliche Wohl wird durch viele fleißige Helfer unseres Vereins gesorgt. Es sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Auch an die kleinen Gäste haben wir gedacht. Es warten ein paar schöne Überraschungen, unter anderem Zuckerwatte und eine gemütliche Märchenstube.

Damit die ganze Mühe nicht vergeblich ist, würden wir uns freuen, wenn sich am **Sonntag, dem 16. Dezember 2018, ab 14.00 Uhr** recht viele Besucher zu uns auf den Weg machen. Ein Sonntagsspaziergang mit der Familie, der sich lohnt.

*Der Vorstand vom Sportverein 1950 Schrenz*

*Ursula Ludwig*



## 3. Advent in Rieda - der Heimatverein Rieda e. V. lädt ein

Es ist wieder einmal so weit. Das Jahr neigt sich dem Ende und Weihnachten steht vor der Tür. In der Ferne sehen wir schon die Hektik der Vorweihnachtszeit auf uns zukommen. Deshalb möchte der Heimatverein Rieda e. V. eine kurze Zeit des Innehaltens anbieten. Kommen Sie mit uns zur Ruhe und genießen Sie es, sich einzustimmen und einfach dem Liederklang der Weihnacht zu folgen. Wenn Sie selbst nicht Singen mögen, hören Sie einfach zu, nippen Sie am Glühwein und kosten Sie unsere leckere Bratwurst. Die Kinder können sich derweil in der Kirche mit kleinen Basteleien die Zeit vertreiben. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, am 3. Advent unser Gast zu sein. Wir möchten Sie in diesem Jahr statt eines Eintritts um eine Spende für krebskranke Kinder bitten. Der Erlös soll je zur Hälfte an den Verein zur Förderung krebskranker Kinder in Halle sowie an die Aktion „Gemeinsam stark: Dean aus Zöbzig kämpft - Wir helfen!“ gehen.

Das Wichtigste ganz kurz:

Wann? 16.12.18 (3. Advent) ab 16.00 Uhr  
Wo? Kirche in Rieda  
Essen und Trinken? Ja, für Kinder und Erwachsene.  
Weihnachtsmann? Ja, er kommt.  
Eintritt? Spende

Wir freuen uns auf Sie. Übrigens, wir üben unsere Lieder am 28.11., 05.12 und 12.12., jeweils ab 19.00 Uhr. Wenn Sie wissen wollen wo wir uns treffen, rufen Sie mich bitte an: 0175 3649969.

*Michael Falkenhorst*  
*Vorstand*



## Sonderausstellung im Schloss Zöbzig 02.12.2018 bis 28.02.2019



„Spielzeug vor 100 Jahren  
ohne PC & Co.“

Öffnungszeiten  
Mo.-Fr.: 09-15 Uhr  
So. u. Feiertage: 14-17 Uhr



## Vortrag „Saftbahnen – Bahnverkehr und Saftproduktion im Kreis Bitterfeld – Ein Abriss der Zusammenhänge“

Am 13. Dezember 2018 um 18 Uhr präsentiert Regionalhistoriker Benny Berger im Kreismuseum Bitterfeld seinen Vortrag „**Saftbahnen – Bahnverkehr und Saftproduktion im Kreis Bitterfeld**“, in welchem die Zusammenhänge zwischen den Zuckerfabriken und den Bahnverbindungen im ehemaligen Kreisgebiet Bitterfeld aufgezeigt werden.

Die Weiterentwicklung der Bahnverbindungen und der Zucker- sowie der Rübensaftindustrie im Altkreis Bitterfeld bildeten seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1945 ein enges Band. Auf der einen Seite begünstigten Fabriken neue Bahnverbindungen, zuletzt 1897 die

Bahnstrecke Bitterfeld-Stumsdorf. Auf der anderen Seite siedelten Fabriken nah an Bahnverbindungen, um einen schnellen Transport der Rohstoffe und Produkte zu erreichen. Der Fachvortrag gibt einen Einblick für den westlichen Teil des Altkreises Bitterfeld.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt 2,50 € bzw. 1,50 € ermäßigt. Um Voranmeldung wird gebeten.

Um Voranmeldung wird gebeten.

Kontaktperson: Uwe Holz, Museumsleiter; Diana Schmidt, Museumspädagogin; Steven Pick, Archiv, Tel.: 03493 401113

## Weihnachtsbaumverbrennen in Stumsdorf

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Feuerwehrverein Stumsdorf e. V. lädt Sie nach dem Jahreswechsel wieder herzlich zum Weihnachtsbaumverbrennen am 12.01.2019 ab 17:00 Uhr an die Festwiese nach Stumsdorf ein. Bei warmen Getränken und Spezialitäten vom Grill freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Die Weihnachtsbäume werden am 12.01.2019 ab 10:00 Uhr in Stumsdorf und Werben durch die Mitglieder der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins eingesammelt.

*Cornelius Reinhold*

*Erster Vorstand*

*Feuerwehrverein Stumsdorf e. V.*

## ■ Nach Redaktionsschluss eingegangen



## 6. Neujahrstreffen der Modellbahnen

auf Gut Mößlitz bei Zöbzig

**Fr./Sa./So. 04.-06.01.2019**

von Fr. 13 - 17 Uhr • Sa/So 10-17 Uhr  
in der Kulturscheune auf Gut Mößlitz

- Modellbahnanlagen in Spurweiten Z, N, TT, H0 u.a.: Wintergroßanlage, TT-Modulanlage
- LGB-Gartenbahn
- LEGO-Eisenbahn
- Spielanlagen für Kinder
- Mitfahrreisenbahn für Groß und Klein auf dem Dreiseiten-Innenhof
- Verkaufsstände, Händler & Lokreparaturwerkstatt
- Dioramen & Bahnfernseher
- Tipps und Tricks zum Modelleisenbahnbau, kostenfreies Prospekt & Werbematerial verschiedener Modellbahnhersteller

An beiden Tagen ist für Ihr  
leibliches Wohl gesorgt.



Veranstaltungsort:  
Förderverein Gut Mößlitz e.V.  
Mößlitz Nr. 6 · 05796 Zöbzig OT Mößlitz  
www.gut-moesslitz.de · Telefon 034950 / 23447

Anzeigen



# AMTSBLATT

## der Stadt Zörbig

28. Jahrgang | Zörbig, den 4. Dezember 2018 | Nummer 12/2018

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage  
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

### ■ Inhaltsverzeichnis

- 08. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig am 19.12.2018	Seite 20
- 08. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses am 10.12.2018	Seite 20
- 11. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 11.12.2018	Seite 21
- 08. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.12.2018	Seite 21
- Öffentliche Bekanntmachung und Stellenausschreibung zur Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 31.03.2019 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr	Seite 22

### ■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

#### Tagesordnung

##### 8. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 19.12.2018, 18:00 Uhr

**Raum, Ort:** Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

##### Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Rekommunalisierung von Kindertageseinrichtungen  
Vorlage: 2018-BV-106
- TOP 9.2: Rekommunalisierung von Kindertageseinrichtungen  
Vorlage: 2018-BV-116
- TOP 9.3: Information zur Erarbeitung der Materialien zum Antrag „Seniorengerechtes Wohnen in der Stadt Zörbig“  
Vorlage: 2018-BV-119
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

##### Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Sonstige Angelegenheiten
- TOP 17: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 18: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

##### Öffentlicher Teil:

- TOP 19: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 20: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 21: Schließung der Sitzung

*gez. Helmut Dorn*  
Vorsitzender

#### Tagesordnung

##### 08. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

**Sitzungstermin:** Montag, 10.12.2018, 18:00 Uhr

**Raum, Ort:** Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

##### Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 6: Einwohnerfragestunde
- TOP 7: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 8: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 8.1: Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019: Einbringung des Haushaltsplanentwurfs in den Stadtrat durch den Bürgermeister  
Vorlage: 2018-MV-111

- TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt  
 TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

**Nichtöffentlicher Teil:**

- TOP 11: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung  
 TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt  
 TOP 13: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

**Öffentlicher Teil:**

- TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung  
 TOP 15: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse  
 TOP 16: Schließung der Sitzung

*gez. Heidemarie Funke*  
 Vorsitzende

**Tagesordnung****11. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 11.12.2018, 18:00 Uhr  
**Raum, Ort:** Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung  
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung  
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit  
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung  
 TOP 5: Einwohnerfragestunde  
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung  
 TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen  
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen  
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung  
 TOP 9.1: Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019: Einbringung des Haushaltsplanentwurfs in den Stadtrat durch den Bürgermeister  
 Vorlage: 2018-MV-111  
 TOP 9.2: Stellungnahme zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von 4 Doppelhäusern mit Zufahrt von der Riedaer und der Zörbiger Straße mit jeweils einer Garage in Zörbig, OT Stumsdorf, Riedaer Straße 1 a, Gemarkung Stumsdorf, Flur 1, Flurstück 50/3  
 Vorlage: 2018-BV-117  
 TOP 9.3: Stellungnahme zum Bauvorhaben „Änderung und Erweiterung einer ehemaligen Berufsschule und einer Scheune zu Wohnen, Errichtung von 8 Stellplätzen, Errichtung Balkone, Errichtung eingeschossiger Anbau, Errichtung Aufzug“ in der Gemarkung Zörbig, Leipziger Straße 6, Flur 11, Flurstück 20/138  
 Vorlage: 2018-BV-118  
 TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt  
 TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

**Nichtöffentlicher Teil:**

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung  
 TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen  
 TOP 14: Vergabeangelegenheiten  
 TOP 15: Grundstücksangelegenheiten  
 TOP 16: Sonstige Angelegenheiten  
 TOP 17: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt  
 TOP 18: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

**Öffentlicher Teil:**

- TOP 19: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung  
 TOP 20: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse  
 TOP 21: Schließung der Sitzung

*gez. Rolf Sonnenberger*  
 Vorsitzender

**Tagesordnung****08. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 12.12.2018, 18:00 Uhr  
**Raum, Ort:** Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung  
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung  
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit  
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung  
 TOP 5: Einwohnerfragestunde  
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung  
 TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen  
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen  
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung  
 TOP 9.1: Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019: Einbringung des Haushaltsplanentwurfs in den Stadtrat durch den Bürgermeister  
 Vorlage: 2018-MV-111  
 TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt  
 TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

**Nichtöffentlicher Teil:**

- TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung  
 TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen  
 TOP 14: Vergabeangelegenheiten  
 TOP 14.1: Anschaffung einer Software für ein elektronisches Dokumentenmanagement  
 Vorlage: 2018-BV-121  
 TOP 15: Grundstücksangelegenheiten  
 TOP 15.1: Kaufantragsbegehren, Gemarkung Löberitz und Gemarkung Salzfurkapelle  
 Vorlage: 2018-BV-120  
 TOP 16: Personalangelegenheiten  
 TOP 17: Sonstige Angelegenheiten  
 TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt  
 TOP 19: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

**Öffentlicher Teil:**

- TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung  
 TOP 21: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse  
 TOP 22: Schließung der Sitzung

*gez. Rolf Sonnenberger*  
 Vorsitzender

## Öffentliche Bekanntmachung und Stellenausschreibung zur Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 31.03.2019 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr

Bei der Stadt Zörbig, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, ist die Stelle des/der hauptamtlichen Bürgermeisters/in zum 1. Juli 2019 neu zu besetzen.

Die Stadt Zörbig hat eine Größe von ca. 113,68 km<sup>2</sup> und ca. 9.600 Einwohner.

Die Wahl des/der Bürgermeisters/in findet am Sonntag, den 31.03.2019, und eine eventuelle erforderliche Stichwahl am Sonntag, dem 14.04.2019, statt.

Die Wahl des/der Bürgermeisters/in erfolgt für die Dauer von sieben Jahren. Die Wahl wird nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt. Die Amtszeit beginnt mit dem Amtsantritt. Der Amtsantritt kann erst nach bestandskräftiger Feststellung der Gültigkeit der Wahl erfolgen. Der/die gewählte Bürgermeister/in wird in ein Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Die Besoldung des/der Bürgermeisters/ in richtet sich nach der Kommunalbesoldungsverordnung für das Land Sachsen Anhalt (KomBesVO LSA). Danach ist das Amt in die Besoldungsgruppe A15 eingestuft. Daneben kann gemäß §§ 6 und 7 KomBesVO LSA eine Aufwandsentschädigung gewährt werden.

Wählbar zum/zur Bürgermeister/in sind gemäß § 62 Abs. 1 KVG LSA (Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der zurzeit geltenden Fassung) Deutsche im Sinne von Artikel 116 Grundgesetz und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die am Wahltag das 21., aber noch nicht das 67. Lebensjahres vollendet haben.

Der/die Bewerber/-innen müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt eintreten, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben. Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind zusätzlich dazu auch nicht wählbar, wenn ein derartiger Ausschluss oder Verlust nach den Rechtsvorschriften des Staates besteht, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen.

Die in § 62 Abs. 2 KVG LSA (Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der zurzeit geltenden Fassung) genannten Personen können nicht gleichzeitig Bürgermeister/-in sein.

Die Einreichungsfrist für die Bewerbungen um das Amt des/der Bürgermeisters/-in beginnt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Stellenausschreibung im Zörbiger

Boten der Stadt Zörbig und endet am **04.03.2019 um 18.00 Uhr** (§ 30 Abs. 1 KWG LSA). Die Bewerbung kann nur innerhalb dieser Frist geändert oder zurückgenommen werden.

Die Bewerbung soll mindestens den Namen, den Vornamen, den Beruf, den Tag der Geburt und die Hauptwohnung des/der Bewerbers/-in enthalten. Wird der/die Bewerber/-in von einer Partei oder Wählergemeinschaft unterstützt, ist auch diese anzugeben. Der Bewerbung ist eine Bescheinigung der Hauptwohnsitzgemeinde des/der Bewerbers/-in über die Wählbarkeit beizufügen.

Die Bewerbung für das Amt des/der Bürgermeisters/in muss auf Grundlage des § 30 Abs. 3 KWG LSA (Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der zurzeit geltenden Fassung) von 83 Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (Unterstützungsunterschriften). Für Bewerber/innen, die durch eine Partei oder Wählergruppe unterstützt werden, tritt an die Stelle der Unterschriften der Wahlberechtigten, die Unterschrift des für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorgans oder des Vertretungsberechtigten der Wählergruppe, wenn für die Bewerber/-innen eine Unterstützungserklärung in einem Verfahren nach § 24 KWG LSA (Kommunalwahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der zurzeit geltenden Fassung) abgegeben wurde.

Bewerben sich Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union um das Amt des/der Bürgermeisters/in haben sie mit der Bewerbung gegenüber dem Stadtwahlleiter eine Versicherung abzugeben, dass sie nach den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Alle erforderlichen Formblätter und Anlagen sind kostenfrei während der Dienststunden im Stadtwahlbüro der Stadt Zörbig (Zimmer 09) zu beziehen.

Die Bewerbungen um das Amt des/der Bürgermeisters/-in sind während der Einreichungsfrist schriftlich unter Angabe des Kennwortes an folgende Anschrift zu richten:

**Stadt Zörbig**

**Stadtwahlleiter**

**Kennwort: Bürgermeisterwahl 2019**

**Markt 12**

**06780 Zörbig**

*Andreas Voss*

*Stadtwahlleiter*